

# Ausschreibung

## Diözesanbambiniprinzenwettbewerb

am Diözesanjugschützentag am 09. Juni 2013  
in Hackenbroich-Hackhausen,  
Bezirksverband Nettetshem

### 1. Teilnahmebedingungen:

Zugelassen ist je ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin, der bzw. die auf Bezirksebene ermittelt wurde und am Tag des Wettbewerbs das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Schützentracht ist für alle Bewerber vorgeschrieben. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Silberketten etc. sind beim Wettbewerb abzulegen.

### 2. Ermittlung der Würde:

Die Teilnehmer simulieren rundenbasiert in geloster Reihenfolge mit einer Infrarot-Anlage (z.B. Scatt) in der Anschlagsart „sitzend-aufgelegt“ einen Schuss. Dabei werden alle Ringe fortwährend aufsummiert.

Es wird immer die höhere Ringzahl aufsummiert.

*(z.B.: wertet die Anlage auch Nachkommastellen (8,6), dann wird dieser Wert summiert und nicht nur die 8)*

In der ersten Runde wird jeder Teilnehmer seiner Ordnungsnummer aufsteigend nach aufgerufen und kurz vorgestellt. Dann zieht er seine Losnummer für die nachfolgenden Runden und simuliert seinen ersten Schuss.

*(z.B.: der Teilnehmer aus Bezirk 317 zieht die Losnummer 5, dann ist er in den nachfolgenden Runden immer, wenn die 5 gezogen wird, an der Reihe)*

Ab Runde zwei wird jede Losnummer pro Runde jeweils einmal gezogen. Sind in einer Runde alle Losnummern einmal gezogen worden, so endet die Runde und eine neue Runde beginnt. Pro gezogenem Los gibt jeder Teilnehmer jeweils einmal einen Treffer ab.

Die Treffer der Teilnehmer sind für alle sichtbar, ebenso der „Zielvorgang“ (je nach Anlage).

### 3. Sieger

Pro Teilnehmer werden zu Beginn des Wettbewerbs 30 Ringe aufsummiert und der erste, der diese Ringzahl erreicht oder überschreitet, erringt die Würde des Diözesanbambiniprinzen bzw. -prinzessin.

*(z.B.: 20 Teilnehmer = 600 Ringe)*

Diese Ringzahl steht von Anfang an fest und wird allen Beteiligten gegenüber offen kommuniziert, sowie den Zuschauern öffentlich gemacht.